

Klosters, 13. März 2026

Madrisa Solar: Aufwertung wertvoller Trockenwiesen als ökologische Ersatzmassnahme

Im Gebiet Rufinetia oberhalb von Saas i.P. realisiert die Madrisa Solar AG im Rahmen ihres alpinen Solarprojekts gezielte ökologische Ersatzmassnahmen. Auf einer Teilfläche des Trockenwiesen- und Trockenweiden-Objekts von nationaler Bedeutung wertet sie einen artenreichen Lebensraum gezielt auf und sichert diesen langfristig.

Das Projekt Madrisa Solar wurde so geplant, dass bestehende Infrastrukturen effizient genutzt und Eingriffe in Natur und Landschaft minimiert werden. Wo Letzteres trotzdem nötig ist, gleicht die Madrisa Solar AG diese Eingriffe verantwortungsvoll aus. Mit der Umsetzung der ökologischen Ersatzmassnahmen wurde diese Woche begonnen. Die Massnahmen betreffen eine rund 15'500 m² grosse Fläche in der Gemeinde Klosters auf 1050 bis 1090 m ü. M. Damit findet der ökologische Ausgleich in derselben Gemeinde wie der Eingriff statt. Im Gebiet Rufinetia wachsen zahlreiche seltene Pflanzenarten, darunter verschiedene Orchideen sowie Arten, die als potenziell gefährdet gelten. Geplant sind verschiedene Massnahmen, die den offenen, artenreichen Charakter der Fläche fördern. Dazu gehören insbesondere:

- das Entfernen einzelner Bäume sowie das Auslichten von Gehölzen unter Erhalt standorttypischer Arten
- die Entbuschung und das periodische Zurückschneiden von Haselsträuchern
- die mehrjährige Bekämpfung des Adlerfarns
- eine besser auf die sensiblen Lebensräume abgestimmte Beweidung und Pflege
- die schrittweise Überführung ungenutzter Teilflächen in eine jährliche Bewirtschaftung

Die Massnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit dem Amt für Natur und Umwelt, dem Amt für Wald und Naturgefahren und dem regionalen Forstbetrieb. Grundeigentümerin ist die Gemeinde Klosters. Die Bewirtschaftung liegt in den Händen einer lokalen Bewirtschaftungsgemeinschaft. Nach fünf Jahren ist ein Zwischenbericht vorgesehen. Pflege und langfristige Sicherung der Fläche sind auf einen mehrjährigen Zeitraum ausgelegt.

Über Madrisa Solar

Madrisa Solar ist ein alpines Solarkraftwerkprojekt der Gemeinde Klosters, EKZ und Repower. Realisiert wird das Projekt im Rahmen des eidgenössischen Solarexpress, einem Gesetz zur Stärkung der Winterstromversorgung in der Schweiz. Seit September 2025 produziert Madrisa Solar Strom - als erste alpine Solaranlage im Solarexpress. Mit dem Projekt leistet die Madrisa

Solar AG einen wertvollen Beitrag für eine sichere Stromversorgung in der Schweiz mit erneuerbarem Strom. Die vollständige Inbetriebnahme ist für Ende 2027 vorgesehen.

Kontakte

Repower AG	EKZ	Gemeinde Klosters
Medienstelle	Medienstelle	Andres Ruosch
T +41 81 423 77 00	T +41 58 359 52 55	T + +41 76 344 26 28
medien@repower.com	medienstelle@ekz.ch	andres.ruosch@gemeindeklosters.ch

Repower

Repower ist seit über 120 Jahren als Stromproduzentin, Verteilnetzbetreiberin und Energiehändlerin tätig. Die Schlüsselmärkte sind die Schweiz und Italien. Der Hauptsitz ist in Poschiavo (Graubünden, Schweiz). Weitere Niederlassungen befinden sich in Bever, Grono, Ilanz, Küblis, Landquart, Zürich und Mailand. Repower ist von der Produktion über den Handel bis zur Verteilung und zum Vertrieb entlang der ganzen Stromwertschöpfungskette sowie zusätzlich im Gasgeschäft tätig. Repower ist die grösste Energieversorgerin im Kanton Graubünden, wo sie mehrere Wasserkraftwerke besitzt und betreibt. In Italien gehört Repower zu den grossen Anbietern von Strom und Gas für Unternehmen. Zum Portfolio der Unternehmung in Italien gehören mehrere Wind- und Solarparks sowie ein Gaskombikraftwerk. Der Erhalt und Ausbau der Erneuerbaren ist fester Bestandteil der Strategie von Repower. Dasselbe gilt für die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens in den Dimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt.

EKZ

EKZ ist einer der grössten Energiedienstleister der Schweiz und versorgt zuverlässig rund eine Million Menschen mit Strom aus 100 Prozent erneuerbarer Energie. Die rund 1600 Mitarbeitenden der EKZ-Gruppe setzen sich für eine nachhaltige Energiezukunft ein: mit dem Ausbau von Wind-, Wasser- und Solarenergie sowie ganzheitlichen Energielösungen - aus einer Hand, vor Ort und digital in der ganzen Schweiz. EKZ plant, baut und unterhält ein über 17 000 Kilometer langes und mit 99,997 Prozent überdurchschnittlich verfügbares Stromnetz. Zu den Kunden von EKZ zählen Private, Unternehmen, Gemeinden und andere Schweizer Energieversorger. Als einer der grössten Ausbilder im Kanton Zürich bildet EKZ rund 170 Fachkräfte in zehn Lehrberufen aus.